Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 21 (1959)

Heft: 4

Rubrik: Gitterräder aus Holz : nach 2 Jahren unversehrt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

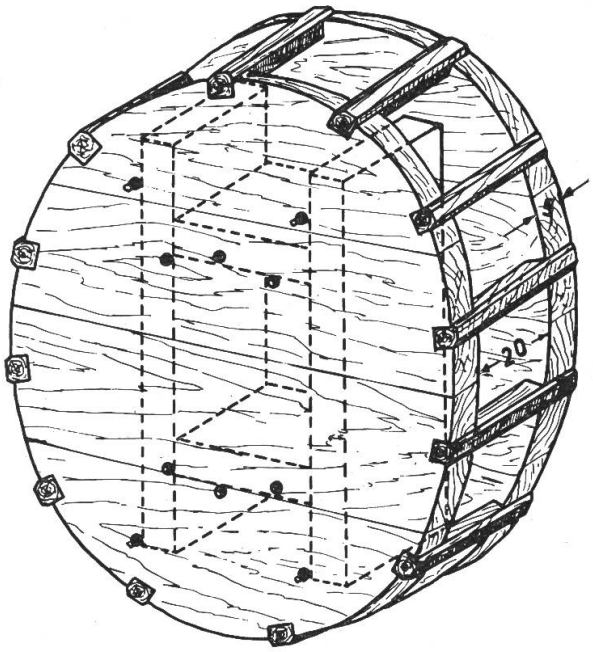
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gitterräder aus Holz - nach 2 Jahren unversehrt

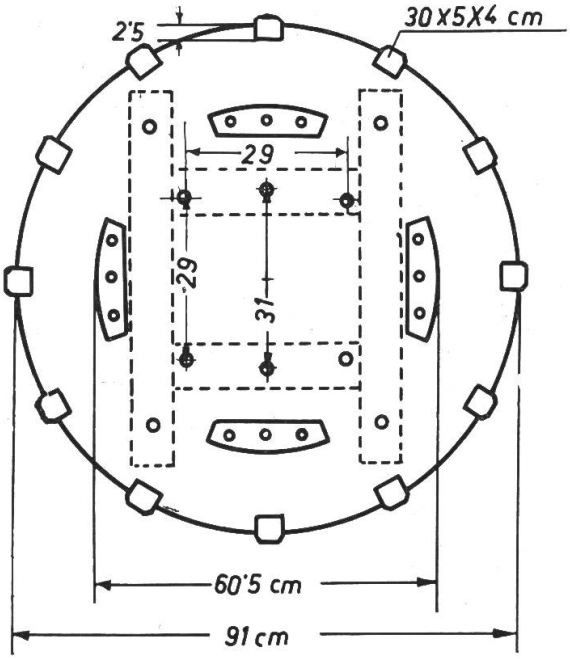
Der Idee, Gitterräder aus Holz anzufertigen, bin ich immer skeptisch gegenübergestanden. Nachdem ich mich aber von der Einfachheit und der Stabilität dieser Behelfe bei Herrn Johann Mayr in Behamberg überzeugt, hatte, entschloss ich mich, sie nachzubauen. Und das brauche ich nicht zu bereuen, denn nach zweijähriger Verwendung, jeweils im Frühjahr und Herbst, kann ich nicht die geringste Beschädigung feststellen. In der gleichen Zeit gab es bei eisernen Gitterrädern schon manches auszubiegen, zu verstärken oder nachzuschweissen.

Die Gitterräder werden bei mir sowohl am Porsche 111, als auch am Steyr 80 verwendet, was möglich ist, da beide 24 Zoll-Felgen haben.

Aus den zugehörigen Abbildungen sind alle Einzelheiten zu ersehen. Der Rahmen aus 6 bis 8 cm starken und 20 cm breiten Hartholzpfosten ist



Schema-Darstellung eines hölzernen Gitterrades. Die Gesamtbreite beträgt 30 cm. Von den 10 Löchern dienen die vier äussersten zur Aufnahme der Bolzen, mit denen das Gitterrad selbst zusammengeschraubt ist. Von den übrigen 6 Löchern sind vier für die Befestigung beim Steyr 80 und die anderen zwei für die Montage beim Porsche 111 vorgesehen.



Draufsicht auf ein hölzernes Gitterrad. Die Masse sind in Zentimetern angegeben. Die 12 Sprossen sind 30 cm lang und haben einen Querschnitt von 4 cm Höhe und 5 cm Breite. Sie sind 2,5 cm tief in die Scheiben eingelassen, so dass sie im nicht abgenützten Zustand 1,5 cm vorstehen. Die vier Polsterhölzer sind 22 cm lang, 5 cm breit und 3,5 cm hoch. Die vier Bohrungen, die im Quadratverband von 29 cm Seitenlänge angeordnet sind, dienen der Befestigung beim Steyr 80. Die beiden andern Löcher (Abstand 31 cm) dienen der Befestigung beim Porsche 111.

verzapft. Die beiden Radscheiben aus 5 cm starken Fichtenpfosten wurden mit 130 mm-Nägeln auf den Rahmen genagelt und ausserdem mit vier durchgehenden 14 mm starken Schraubenbolzen zusammengeschraubt. Deren Köpfe müssen gut versenkt werden, damit die Bereifung keinen Schaden erleidet. Die vier Polsterhölzer, mit denen sich jedes Gitterrad an der Felgeninnenseite abstützt, müssen so abgerundet sein, dass sie am Felgenhorn gut aufliegen.

Die Befestigung der Gitterräder erfolgt beim Porsche 111 mit zwei durchgehenden Schraubenbolzen in den für die Belastungsgewichte vorgesehenen Löchern. Beim Steyr 80 werden 4 Hakenschrauben (14 mm starke Bolzen, deren eines Ende hakenförmig umgebogen ist) zwischen den Speichen eingehängt und aussen mit Muttern festgezogen.

Joh. Hahn, Haidershofen N.-Ö.

Anmerkung der Redaktion: Solche Gitterräder werden sich vor allem dort bewähren, wo entsprechende Voraussetzungen gegeben sind. Braucht man die Gitterräder auch als Schutz gegen seitliches Abrutschen in steileren Lagen, werden scharfkantige Eisenprofile besser entsprechen.

In allen kuranten Dimensionen und Ausführungen prompt lieferbar!

SEMPERIT

SEMPERIT-REIFEN AG
ZÜRICH 26

Hohlstrasse 35 / Kollerhof
Telefon (051) 23 49 50

Depots in:
Basel, Bern, Courtételle,
Genf und Lausanne

Ein reicher Erfahrungsschatz

liegt der Konstruktion der DEUTZ-Diesel-Traktoren zugrunde.

Fast 100 Jahre Erfahrung im Motorenbau und 50 Jahre Erfahrungsaustausch mit der Landwirtschaft sind die Paten der heutigen modernen, robusten und wirtschaftlichen, luftgekühlten DEUTZ-Diesel-Traktoren.

HANS F. WÜRGLER
Deutz-Generalvertretung
ZÜRICH 9/47
Rautistrasse 31 Tel. 051 526655